

Fünfte Wiederaufnahme

WERTHER

Lyrisches Drama in vier Akten (fünf Bildern) von Jules Massenet
 Libretto von Edouard Blau, Paul Milliet und Georges Hartmann
 nach dem Roman *Die Leiden des jungen Werther* von Johann Wolfgang von Goethe
 In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Takeshi Moriuchi
 nach der Inszenierung von Willy Decker
 Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes
 Bühnenbild und Kostüme: Wolfgang Gussmann
 Licht: Joachim Klein
 Kinderchor: Csaba Grünfelder

Werther: Gerard Schneider
 Charlotte: Gaëlle Arquez
 Sophie: Heather Engebretson
 Albert: Domen Križaj
 Johann: Iain MacNeil
 Le Bailli: Franz Mayer
 Schmidt: Brian Michael Moore
 u.a.

Kinderchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Museumsorchester

„Auch Goethe hätte sicherlich applaudiert, diese Premiere in der Frankfurter Oper dürfte ihm gefallen haben. (...) Unglaublich stimmig und intensiv wurde hier Massenets Werk in Szene gesetzt. (...) So aufgeführt wie in Frankfurt, beweist sich Massenets *Werther* als wahrer Publikumsmagnet und zeigt wieder einmal, dass große Gefühle auch heute noch sehr en vogue sind.“ So urteilte das Internetportal Klassik.com nach der Premiere der nach Goethes Briefroman entstandenen Oper von **Jules Massenet** (1842-1912). Das Werk in der Inszenierung von **Willy Decker** feierte als Originalproduktion der Nederlandse Opera Amsterdam am 11. Dezember 2005 seine Frankfurter Premiere.

Zum Inhalt: Werther liebt Charlotte, doch diese ist mit Albert verlobt und weist den schwärmerischen jungen Mann zurück. Am Sterbebett ihrer Mutter hat sie versprochen, Albert zum Mann zu nehmen. Nach der Hochzeit treffen sich Charlotte und Werther erneut, und sie muss feststellen, dass er ihr nicht gleichgültig ist. Auch Werthers Zuneigung ist nicht geringer geworden. Von der Ausweglosigkeit der Situation überzeugt, bittet Werther Albert um dessen Pistolen, er will sich auf eine längere Reise begeben. Der inzwischen misstrauisch gewordene Ehemann zwingt seine entsetzte Frau, die Waffen herauszugeben. Voll dunkler Vorahnungen eilt Charlotte dem Unglücklichen nach, doch sie kommt zu spät – tödlich verwundet stirbt er in ihren Armen.

Die musikalische Leitung dieser fünften, den Corona-Bedingungen angepassten Wiederaufnahme einer Produktion aus der Spielzeit 2004/05 hat Studienleiter **Takeshi Moriuchi**. Der japanische Pianist und Dirigent unternahm kürzlich zusammen mit seiner Kollegin In Sun Suh eine Reise auf zwei Klavieren durch drei Jahrhunderte in Form eines Kammermusik-Programms. Für den österreichisch-australischen Tenor **Gerard Schneider** (Rollendebüt als Werther), seit 2018/19 Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, standen 2019/20 u.a. mit dem Herzog von Mantua in Verdis *Rigoletto* und Narraboth in Strauss' *Salome* weitere wichtige Rollendebüts an. **Gaëlle Arquez** (Charlotte) gehört zu den regelmäßigen Gästen der Oper Frankfurt. Eines der jüngsten Engagements der französischen Mezzosopranistin im Haus am Willy-Brandt-Platz war Adalgisa in Bellinis *Norma*, kürzlich gefolgt von einem umjubelten Liederabend im Opernhaus. Die Partie der Charlotte führt sie bald auch an die Wiener Staatsoper. Die amerikanische Sopranistin **Heather Engebretson** gibt als Sophie ihr Frankfurter Hausdebüt, dem später Aufführungen von Mozarts *Le nozze di Figaro* mit ihr in der Partie der Susanna folgen werden. 2021 gastiert sie als Verdis Violetta (*La traviata*) am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Seit Beginn der Saison 2020/21 verstärkt der slowenische Bariton **Domen Križaj** (Albert) das Ensemble der Oper Frankfurt. Ende 2019/20 gab er einen vielversprechenden Liederabend im Opernhaus. Demnächst wird er in der Wiederaufnahme von Puccinis *Manon Lescaut* den Bruder der Titelheldin verkörpern. „Ensemble-Neuzugang“ **Brian Michael Moore** (Schmidt) und **Iain MacNeil** (Johann) singen erstmals in der Produktion, während **Franz Mayer** (Le Bailli) bereits mit ihr vertraut ist.

Wiederaufnahme: Sonntag, 27. September 2020, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 3. (18.00 Uhr), 11. (18.00 Uhr), 15., 24. Oktober 2020
 Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 116 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Ab dem 7. eines Monats sind Karten für den Folgemonat bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.